

... Und jedem  
Aufgang wohnt  
ein Zauber inne



s' Bresner Pfarrblättle  
Pfarre Brederis



**Und jedem Anfang wohnt ein  
Zauber inne,  
der uns beschützt und der uns  
hilft, zu leben.**

So die zwei Zeilen aus „Stufen“, dem Gedicht von Hermann Hesse.

Der Zauber des Anfangs fordert uns heraus, da der Anfang in diesem Falle auch ein Neubeginn ist.

Bis vor vier Jahren hatten wir in Brederis das „Bresner Pfarrblättle“. Bei der ersten Klausur des neuen Pfarrgemeinderates im vergangenen Herbst stand die Notwendigkeit fest, die BresnerInnen und alle Interessierten über die Aktivitäten unserer Pfarre zu informieren. Eine Gruppe (Isolde Feurstein, Jutta Maissen, Margot Insam-Gstach und Pfr. Antony) nahm sich des Anliegens an, in weiterer Folge entstand bald darauf das Pfarrblatt-Team. Das Team wird in den folgenden Seiten vorgestellt.

Zwei Unterschiede zwischen dem alten und dem neuen Pfarrblatt fallen gleich auf: das Format und das Logo. In diesem Pfarrblättle stellen wir das neue Logo vor.

Das Blatt soll vierteljährlich Rückblick und Ausblick auf das Leben unserer Pfarre geben. Unter anderem ist auch eine Gottesdienstordnung in der Mitte platziert, die sie herausnehmen können. Blättern sie weiter und lassen sie sich überraschen.

Über diese Seiten möge der Zauber der frohen Botschaft noch mehr Menschen erreichen.

*Pfarrer Antony*

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Brederis,  
Kirchstr. 16, 6830 Rankweil-Brederis  
Redaktion: Pfarrblatt-Team, Grafik: Bettina Kogler,  
Beiträge und Bildnachweis: Pfarrblatt-Team



## **1. Dezember (1. Advent)**

### **Musikgruppe Frame**

Die bekannte und beliebte Musikgruppe Frame sorgt bei besonderen Anlässen wie Hochzeiten, Taufen, Messgestaltung, für berührende und sinnliche Momente. Die drei engagierten Frauen aus Meiningen und Göfis umrahmen den Gottesdienst des 1. Adventsontag.



## **22. Dezember (4. Advent)**

### **„ChorALLE“**

Die Gestaltung des Gottesdienstes übernimmt der „ChorALLE“ aus Meiningen, der bereits bei der Gestaltung der Firmung mitgewirkt hat.

## **19. Jänner**

### **„Kinderchor Mitand“**

Im Februar 2013 wurde in Meiningen der „Kinderchor Mitand“ von Sigrid Hepberger und Manuela Kuhn ins Leben gerufen. Die beiden Pädagoginnen freuen sich mit über zwanzig Kindern, im Alter von 6 bis 10 Jahren, zu singen. Bei den wöchentlichen Proben bereiten sie sich auf die verschiedenen Auftritte vor. Dabei steht immer die Begeisterung und Freude an der Musik im Mittelpunkt.

Am Sonntag, 19. Jänner werden in unserer Pfarre die Erstkommunionkinder vorgestellt. Wir freuen uns, dass der „Kinderchor Mitand“ diesen Gottesdienst musikalisch gestaltet.



## **2. Februar (Patrozinium)**

### **Kirchenchor Meiningen**

Der Kirchenchor Meiningen unter der Leitung von Wolfgang Liepert gestaltet die Patroziniummesse in unserer Pfarre.



## **09. Februar**

Das „Nofler Chörle“ wurde im Jahr 1985 von Jugendlichen der Pfarre Nofels gegründet, um Jugendmessen mit zu gestalten. Inzwischen ist aus einer kleinen Gruppe singbegeisterter Jugendlicher ein „erwachsener“ Chor mit über 40 Mitgliedern geworden. Sie werden die Messfeier am 09. Februar mitgestalten.



Vor gut einem Jahr traf sich der neue Pfarrgemeinderat zur Klausur im Kapuzinerkloster in Feldkirch. Wir besprachen unsere Ziele und Wünsche für die Pfarre Brederis. Dabei kristallisierte sich der Wunsch nach mehr Öffentlichkeitsarbeit und einem Pfarrblatt sehr schnell heraus. Gleich in der nächsten Sitzung nahmen wir uns diesem doch großen Wunsch an und Pfarrer Antony, Jutta Maisen, Margot Insam-Gstach sowie Isolde Feurstein bildeten das Marketing-Team. Bald entstand auch das Pfarrblatt-Team welches durch Anna Egger (Grafik), Isolde Bitschnau, Birgit Schmid sowie Andrea Jenni-Gstau ergänzt wurde.

Am Anfang war der Wunsch nach einem neuen Logo da. Ein Logo welches modern, klar aber auch authentisch für Brederis sein sollte. So

entstanden die ersten Entwürfe von Anna Egger.

Das neue Logo ist eine Kombination



von runden und eckigen Elementen, die schwarzen Linien stellen die Bresner Kirche dar. Das Logo besteht aus tragenden Säulen, die dem Ganzen einen Rahmen geben, aber auch Raum schaffen sollen. Sie sollen Klarheit, Struktur sowie Sicherheit bieten. Die Linien sind ganz bewusst offen gelassen und sollen Offenheit vermitteln. Wir wollen jeden dazu einladen einen Teil unserer Pfarre zu sein. Das Kreuz wurde von unserem Pfarrer Antony ganz bewusst gewählt und platziert.





dabei gsi

Etwas fehlte uns noch und so entstand der Kreis um die Pfarrkirche, eine runde Sache, eben allumfassend wie das Wort katholisch. Die Farbe Grün, sie steht für Hoffnung und Neubeginn, war schnell gefunden und das neue Logo war geboren.

Das Logo zieht sich wie ein roter Faden durch, begleitet sie durch das Pfarrblatt und wurde für die verschie-

denen Gruppen adaptiert. Hier sind einige Beispiele angeführt.

### Ein Pfarrblatt entsteht.

Was wollen wir vermitteln? Wie oft soll das Pfarrblatt erscheinen? Was wollen die Bresner wissen?..... Das sind nur ein paar Fragen die sich das Team gestellt hat und mit denen wir uns auseinander gesetzt haben. Bei der Suche nach den Überschriften war





dabei gsi

uns sehr schnell klar, dass wir so nah wie möglich sein wollen und wie wäre das leichter als zu schreiben wie man spricht. So begaben wir uns auf die Suche und die Rubriken „zum afanga“, „ noch eppas“, „bald amol“, „dabei gsi“, „s'Team“, „us gfrogt“, „üsr Dorf“ und „s'Zündhölzle“ waren geboren. Die „Gottesdienste“ haben wir ganz bewusst so gelassen und in der Mitte platziert, damit diese herausgenommen und zuhause aufgehängt werden können. Die Idee war geboren und wir konnten uns an die Arbeit und Ausarbeitung der ersten Ausgabe machen. Mit viel Spannung und Engagement haben wir uns in unsere neue Aufgabe gestürzt. Weil auch wir wachsen wollen sind wir natürlich auf ihre Hilfe angewiesen. Rückmeldungen jeglicher Art (vorzugsweise positive) sind gewünscht und helfen uns zu wachsen. Das Pfarrblatt wird 4-mal im Jahr erscheinen und soll

ihnen Ausblick und Rückblick bieten. Wir, das Pfarrblatt-Team freuen uns schon auf die nächste Ausgabe. Unser Dank geht an die fleißigen HelferInnen die das Pfarrblatt in alle Haushalte bringen.

#### Verantwortliche RedakteurInnen für die Rubriken im Pfarrblatt

zum afanga	Pfarrer Antony
Gottesdienste	Birgit Schmid
bald amol	Isolde Feurstein
noch eppas	Birgit Schmid
dabei gsi	Andrea Jenni-Gsteu
s' Team	Margot Insam-Gstach
usgfrogt	Isolde Bitschnau
s' Zündhölzle	Jutta Maissen
üsr Dorf	Isolde Feurstein

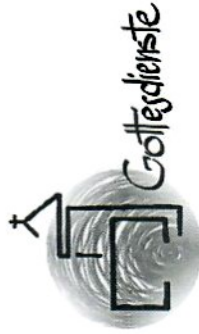




Oh welcher Zauber liegt in diesem kleinen Wort:

**DAHEIM**

Emanuel Geibel



Einladung zu den Gottesdiensten

Dezember – Jänner – Februar

### ST. EUSEBIUS-KIRCHE

**SO 24. November – Christkönig**

10.15 Uhr Sonntagsgottesdienst

**SO 1. Dezember – 1. Advent**

10.15 Uhr Familiengottesdienst

Adventkranzsegnung mit

Chor „Frame“

**MI 4. Dezember**

6.00 Uhr Rorate – Frühstück im Pfarrhus

20.00 Uhr Adventbesinnung

**SO 8. Dezember – 2. Advent**

10.15 Uhr Sonntagsgottesdienst mit

Gampeliner Dreigesang

Gedenksontag:

Johann Niederstätter (2010),

Thomas Fink (2010),

Christian Steinwider (2010),

Elisabeth Redmann (2012)

anschließend Pfarrcafe

**MI 11. Dezember**

6.00 Uhr Rorate – Frühstück im Pfarrhus

**SO 15. Dezember – 3. Advent**

10.15 Uhr Sonntagsgottesdienst

**DI 17. Dezember**

15-17 Uhr Beichtgelegenheit

in Meiningen

19.00 Uhr Versöhnungsfeier in Meiningen

7.00 Uhr Rorate der VS Brederis - Frühstück

im Pfarrhus

10.15 Uhr Sonntagsgottesdienst mit „ChorAlle“

**DI 24. Dezember – Hl. Abend**

21.00 Uhr Mette

**MI 25. Dezember – Geburt des Herrn**

10.15 Uhr Festgottesdienst

**DO 26. Dezember – Hl. Stephanus**

10.15 Uhr Gottesdienst

**SO 29. Dezember – Fest der heiligen Familie**

10.15 Uhr Sonntagsgottesdienst

mit „Männerchor Satteins“

**DI 31. Dezember – Silvester**

19.00 Uhr Dankfeier zum Jahresabschluss

in Meiningen

**MI 1. Jänner – Hochfest der Gottesmutter Maria**

10.15 Uhr Festgottesdienst zu Neujahr

**SO 5. Jänner – 2. Sonntag nach Weihnachten**

10.15 Uhr Sonntagsgottesdienst mit

## MO 6. Jänner – Erscheinung des Herrn

10.15 Uhr



Pfarrer Alfred Bachmann

Festgottesdienst mit Weihe von Salz und Wasser mit „Kirchenchor Meinigen“ und den Sternsängern

**SO 12. Jänner – Taufe des Herrn** 10.15 Uhr  
Sonntagsgottesdienst mit Pfarrer Alfred Bachmann

Gedenksontag:

Brigitte Grösslhuber (2009),  
Michael Greber (2011)  
Kurt Huber (2012)  
anschließend Pfarrcafe

**SO 19. Jänner – 2. Sonntag im Jahreskreis**

10.15 Uhr Sonntagsgottesdienst

Vorstellen der Erstkommunionkinder mit Kinderchor „Mitanand“

**SO 26. Jänner – 3. Sonntag im Jahreskreis**

10.15 Uhr Sonntagsgottesdienst

Vorstellen der Firmlinge mit Chr. Wagner und M. Scheffknecht

**SO 2. Februar – 4. Sonntag im Jahreskreis**

10.15 Uhr PATROZINIUM - Blasius-Segen

mit „Kirchenchor Meinigen“

13.30 Uhr Eusebius Psalter mit

Konrad Schlössner

**SO 9. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis**

10.15 Uhr Sonntagsgottesdienst mit

„Nofler Chöre“

Gedenksontag:

Norbert Günther (2009),

Edith Willi (2009),

Angela Kranjec (2012),

anschließend Pfarrcafe

**SO 16. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis**

10.15 Uhr Sonntagsgottesdienst

**SO 23. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis**

10.15 Uhr Sonntagsgottesdienst

## ST. ANNA - KIRCHE

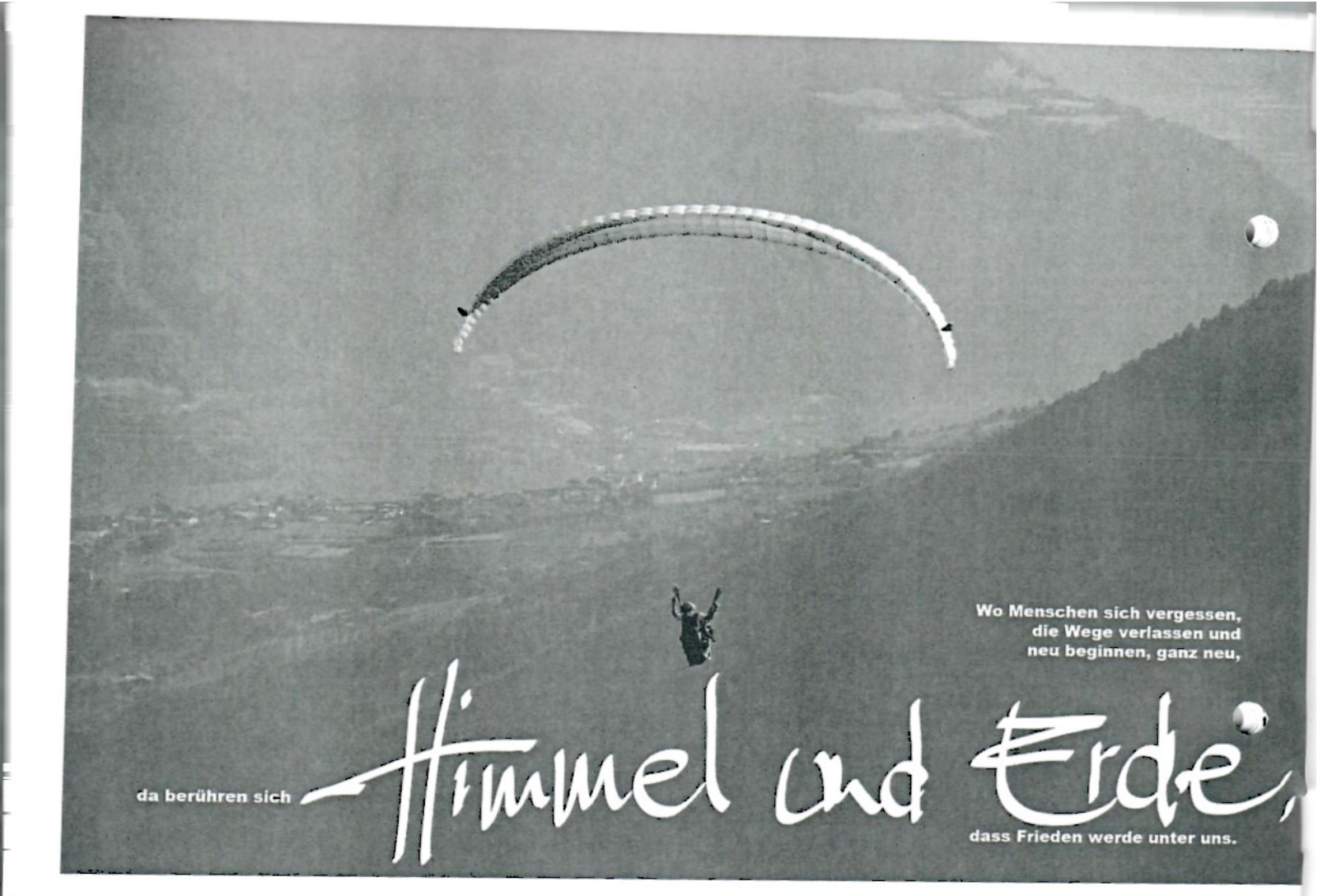
Jeden Dienstag um 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Jeden Mittwoch um 08.00 Uhr

Heilige Messe

Von 4. Dezember bis 14. Jänner entfällt in der St. Anna Kirche die Hl. Messe.



Wo Menschen sich vergessen,  
die Wege verlassen und  
neu beginnen, ganz neu,

da berühren sich

Himmel und Erde,

dass Frieden werde unter uns.



Am 20. Oktober 2013 bei der Missionssammlung wurden in unserer Kirche 349,42 Euro gespendet! Vielen herzlichen Dank!

**BibelZeit:**

**4. Dezember, 18. Dezember,  
15. Jänner, 5. Februar,  
19. Februar**

jeweils um 19.45 Uhr im Pfarrhus mit Konrad Schlömmer.

Gemeinsam in der Bibel lesen, staunen, begeistern lassen! Sich auf den Text einlassen, verstehen was er uns sagt, entdecken was „zwischen den Zeilen“ steht. Vorkenntnisse zur Bibel sind nicht Voraussetzung! Die gemeinsame „Bibel-Zeit“ soll einen persönlichen Zugang zur Botschaft Gottes ermöglichen.

**Termine und Treffpunkte:  
Dezember – Jänner - Februar**

**Pfarrcafe:**

**8. Dezember, 12. Jänner,  
9. Februar**

jeweils ab 11 Uhr im Pfarrhus

**Taufen:**

Taufen sind grundsätzlich während der Messfeier am Sonntag vorgesehen, oder am 2. Sonntag im Monat am Nachmittag.

**Bresner Senioren-Treff:**

Jeden Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr im Bresnersaal.

Gemütlicher Nachmittag zum Jassen, Spielen, Plaudern – mit einer kleinen Jause. Für alle Senioren ab 60, wir freuen uns auch über neue Gäste!

Voranzeige: 19. Dezember – Weihnachtsfeier mit musikalischer Umrahmung



### **Adventbesinnung:**

**Mittwoch, 4. Dezember** um 20 Uhr in der Pfarrkirche Brederis, organisiert von den Bäuerinnen aus Brederis und Umgebung. Musikalisch mitgestaltet von einer Okarina-Gruppe. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

### **Adventsingen mit dem Magnus Chor:**

Am Samstag, dem 14. Dezember um 18.00 Uhr gibt es in der Eusebius-Kirche adventliche Musik und Texte zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit mit dem Magnus Chor aus Röns, unter der Leitung von Matthias Ammann.

Alle Bresner/innen sind herzlich eingeladen!

### **Waldweihnacht, 24. Dezember:**

Treffpunkt um 17 Uhr am Kiosk an der L52 (Giftbüdele)

Nehmt eure Laterne und folgt dem Licht! Folgt den Sternen, und ihr findet die Krippe mitten im Winterwald!  
*Christine Loacker und Aurelia Lins*

### **Sternsingeraktion:**

Unsere Sternsinger sind auch heuer wieder vom 03. bis 06. Jänner unterwegs zu ihnen nach Hause, um für einen guten Zweck zu sammeln. Die Firmlinge und das Firm-Team hoffen auf ihre großzügige Unterstützung. Die Sternsinger bringen euch den Segen ins Haus!



Adventsingen  
mit dem  
Magnus Chor.



### **s' Bresner Pfarrblättle-Team**

Sie halten soeben das neue Bresner Pfarrblättle in Händen! Wir, das Pfarrblättle-Team, freuen uns über ihr Interesse und dürfen sie gleichzeitig ermutigen, uns ihr Feedback - sei es zum Inhalt oder zur Optik - zu geben. Damit ist es möglich, s' Bresner Pfarrblättle ansprechend und vor allem interessant für die Leserinnen und Leser zu gestalten. Vielen Dank für ihr Engagement in dieser Sache! Wir stehen also am Anfang...

Mit viel Energie und Enthusiasmus haben sich 8 Personen - Pfarrer Antony, Andrea Jenni-Gsteu, Jutta Maisen, Isolde Bitschnau, Isolde Feurstein, Anna Egger, Birgit Schmid und Margot Insam-Gstach - zusammengefunden, um ein neues Pfarrblatt für Brederis zu gestalten. Zu Beginn ging es vor allem um die Klärung einiger wichtiger Fragen: Zielsetzung/

Vision, Inhalte, Adressaten, Organisation. Aber natürlich ist auch das Layout sehr wesentlich! Spannend war insbesondere die Entwicklung des neuen Logos. Hier hat Anna Egger ganze Arbeit geleistet! Sie hat uns zahlreiche Vorschläge unterbreitet, ist auf die Wünsche des Teams eingegangen und am Schluss ist „etwas“ entstanden, das sich sehen lassen kann.

S' Bresner Pfarrblättle hat zum Ziel, sie liebe Leserinnen und Leser am kirchlichen Leben in Brederis teilhaben zu lassen: Was war, was ist und was kommt? Wer hat geheiratet, wer wurde getauft? Welche Feste und Aktivitäten stehen an? Wer arbeitet in welchem Team ehrenamtlich mit? Und nicht zuletzt sorgt „s' Zündhölzle“ für tieferegehende, einfühlsame und oft auch kritische Inhalte.

### **Der Geist ist spürbar...**

S' Bresner Pfarrblättle, das 4-mal im Jahr erscheint, ist nicht „für sich selbst da“, sondern um der Menschen willen. In diesem Sinne soll es im Laufe der Zeit einen wichtigen Stellenwert in unserer Pfarre bekommen. Das ist der Zauber, der Geist, den das Pfarrblatt-Team in sich trägt.





***Vor einem Jahr hattest du Birgit einen beruflichen Neustart in unserem Pfarrbüro...***

Ja, ich bin sehr dankbar, dass ich mit meinen 46 Jahren in der Pfarre die Möglichkeit bekam, in meinem früheren Beruf wieder Fuß zu fassen, den ich noch dazu gut mit meiner Familie vereinbaren kann.

***Was hat dich an dieser Tätigkeit interessiert bzw. motiviert?***

Mir gefällt die Vielseitigkeit meiner Aufgaben, das selbständige Arbeiten, sowie der Kontakt mit der Pfarrgemeinde.

***Was bedeutet dir Kirche/Glaube?***

Glaube ist für mich sehr wichtig, er hilft mir und gibt mir Halt.

***Wer oder was kann dich verzaubern?***

Schöne Musik.



***Hast du ein besonderes Erlebnis in der Kirche gehabt?***

Ja, die Taufen meiner Kinder haben mich sehr beeindruckt.

***Mein lustigstes Erlebnis in der Kirche war...***

Als während einer Messe, eine Bank vor mir ein Handy klingelte, mit dem gleichen Klingelton wie meines. Erst als ich realisierte, dass es nicht meines war, konnte ich erleichtert darüber schmunzeln.

**ZUR PERSON:**

Name	Birgit Schmid
Alter	46 Jahre
Beruf	Pfarrsekretärin
Familienstand	in einer Partnerschaft lebend
	3 Kinder



## Liebe Blättle-LeserInnen!

Nach längerer Pause darf ich mich wieder mit meinen – kritischen – Gedanken bei euch „blicken“ lassen. Mich freut´s, dass das Zündhölzle nicht in Vergessenheit geraten ist und wieder einen Platz im neuen Pfarrblättle bekommen hat.

Verzaubern... Mit diesem Thema kann der Advent gut umschrieben werden. In den Tagen vor Weihnachten steckt so viel Magie und Zauber in der Luft. Die Menschen nehmen diese besondere Atmosphäre auch in sich auf. Am Ende der stillen Zeit – in der Heiligen Nacht – erlebe ich einen Zauber, der mich Jahr für Jahr berührt: das ewige Lied. Wird das Lied von der „Stillen Nacht, Heiligen Nacht“ angestimmt, werde ich sentimental. Dieser Moment verzaubert mich. Gänsehaut, Tränen der Rührung und Gedanken

an geliebte Verstorbene kommen hoch, jedes Jahr – immer und immer wieder am 24.12.. Hat das Lied einen Zauber inne? Ist der Abend der fulminante Anfang einer großen Zaubershow? Wer ist der Zauberer? Das Kind in der Krippe?

Wer verzaubert ist, verliert oft den Bezug zur Realität. Wahrscheinlich vergisst man wirklich in diesem Moment, in dem dieses Lied gesungen wird, auch manches: Unklarheiten in der Familie, Geldsorgen, das Leid in anderen Ländern, Sorge um den Arbeitsplatz.... Mag sein, doch lassen wir uns auch dieses Jahr wieder von etwas verzaubern, das fast 200 Jahre alt ist. Von einer Melodie, die ins Herz geht, die die ganze Welt kennt und von einem Text aus dem Jahre 1818 der heute noch zum Nachdenken anregt.

Verzaubert – ein paar Minuten wäh-

rend einer heiligen Messe in mitten vieler Menschen.

Spürst du diesen Zauber auch?

Eine zauberhafte Adventzeit und einen guten Anfang fürs Jahr 2014.

*Euer Zündhölzle*





Viele Türen  
öffnen sich heute  
automatisch,  
doch die wichtigsten  
musst du selbst  
öffnen.

